

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **24 (1938)**

Heft 9: **Jugendlektüre**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER SCHULE

HALBMONATSSCHRIFT

FÜR ERZIEHUNG UND UNTERRICHT

Jugendlektüre

Seite

Das Schweizer Jugendschriftenwerk der
Schweizerjugend!

Von W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Luzern . . . 321

Der Weg des Kindes zum Buch

Von Albert A. Müller, Oberbibliothekar, Luzern . . . 323

Vom Sinn und Wert des Märchens

Von Elsa Steinmann, Schriftstellerin, Villars s/Glâne . . . 330

Um das Bucherlebnis des Jugendlichen

Von Prof. K. Gribling S. M., Sitten 332

Ueber Kinderbücher auf der Vorstufe zum
Lesen

Von Blanka Bossart, Gossau 336

Klassenbibliotheken? Ja!

Von J. Hauser, Neuallschwil 340

Es war einmal . . .

Von Karl Schöbi, Lichtensteig 347

(Fortsetzung siehe Rückseite)

**Herausgegeben von
den katholischen Schul- und Erziehungs-
Vereinigungen der Schweiz**

OLTEN, 1. MAI 1938 + 24. JAHRGANG + Nr.

9

DRUCK UND VERLAG OTTO WALTER A.-G., OLTEN

Die „Schweizer Schule“ erscheint am 1. und 15. jedes Monats.

Abonnementspreis Fr. 10.— jährlich (Postcheck Vb 92); bei der Post bestellt Fr. 10.20. Ausland Portozuschlag. Bestellungen an den Verlag.

Beiträge, Mitteilungen und Nachrichten für den **allgemeinen Teil**, ebenso alle Besprechungsexemplare an den Hauptschriftleiter Dr. Hans Dommann, Prof., Luzern, Hirschmattstr. 44.

Für die Rubrik „**Volksschule**“: Johann Schöbi, Lehrer, Gossau, St. Gallen.

Für die Rubrik „**Mittelschule**“: Dr. Pius Emmenegger, Regens, Grand Séminaire, Fribourg.

Für die Rubrik „**LehrerIn und weibliche Erziehung**“: Margrit Lüdin, Lehrerin, Morgartenring 170, Basel.

Für die Rubrik „**Eltern und Schule**“: Dr. E. Kaufmann, Bad Schönbrunn, Edlibach, Zug.

Für die Rubrik „**Heilpädagogik und Hilfsschule**“: Dr. Jos. Spieler, Univ.-Prof., Freiburg.

Redaktionsschluss am 8. und 23. des Monats. — Postcheck der Schriftleitung VII 1268, Luzern.

Inseratenannahme, Druck und Versand (Adressänderungen) durch den Verlag Otto Walter A.-G., Olten. Insertionspreis nach Spezialtarif. (Serienaufträge entsprechende Ermässigung.)

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Verantwortlicher Herausgeber): Präsident: Ignaz Fürst, Bezirkslehrer, Trimbach bei Olten. Aktuar: Jos. Müller, Lehrer, Flüelen. Kassier: Alb. Elmiger, Erziehungsrat, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern.

Krankenkasse: Präsident: Jak. Oesch, Lehrer, Burgeck-Vorwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postcheck IX 521, Tel. 56.89.

Hilfsskasse: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Rosenberghöhe 14. Postcheck der Hilfsskasse K. L. V. S. VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weyrstrasse 2, Luzern.

Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz: Präsidentin: Frl. Margrit Müller, Lehrerin, Rickenbach bei Olten. Invaliditäts-, Alters- und Sterbekasse kathol. Lehrerinnen der Schweiz: Frl. Philomena Weber, Bischofszell, Thurgau, Präsidentin; Frl. Rosa Villiger, Muri, Aargau, Kassierin. Krankenkasse: Frl. Lydia Schwarz, Kriessern, Rheintal, St. Gallen, Präsidentin; Frau M. Stillhardt-Ruckstuhl, Bâlgach, St. Gallen, Kassierin.

Kathol. Erziehungsverein der Schweiz: Präsident: Prälat Jos. Messmer, Red., Wagen (St. Gallen). Sekretär: Dir. J. B. Schönenberger, Bad Schönbrunn, Edlibach, Zug.

Arbeitsgemeinschaft für Erziehung und Unterricht des Schweiz. kath. Volksvereins: Präsident: Dr. Hans Dommann, Prof., Luzern, Hirschmattstr. 44.

INHALT (Fortsetzung)

	Seite		Seite
Mädchenlektüre. Von H. B., Solothurn	338	telschule. Von Dr. H. Rombach,	
Schule und Schundliteratur. Von Joh.		Verlagsschriftleiter, Freiburg i. B. .	357
Schöbi, Gossau	342	Unsere Toten	360
Jugendschriften	343	An die kathol. Lehrerschaft des Kan-	
Das Gedicht in der Schule. Von Jos.		tons Luzern	363
Hauser, Neuallschwil	355	Hilfsskasse K. L. V. S.	363
Schulfunksendungen Mai—Juli 1938 .	356	Aus dem Erziehungsleben in den Kan-	
Gedanken zum Jugendbuch u. seiner		tonen und Sektionen	363
Aufgabe im Unterricht an der Mit-		Mitteilungen	367
